

*Ein zeitgemäßes Buch*  
**TATSACHEN UND  
 ZAHLEN EUROPAS**

von

**Wladimir Woytinsky**

24 Tafeln und 64 Tabellen

Preis Ganzleinen RM 8.50, broschiert RM 6.—

Dieses Buch entspricht einem Bedürfnis unserer Zeit, daher seine begeisterte Aufnahme bei Publikum und Presse



**Einige Pressestimmen:**

**„Berliner Börsen-Courier“:**

Wladimir Woytinsky, der berühmte Nationalökonom und Statistiker, Autor des Werkes „Die Welt in Zahlen“, bringt mit diesem Buch den zahlenmäßigen Beweis für die wirtschaftlichen Notwendigkeiten des europäischen Zusammenschlusses.

**„Neue Freie Presse“:**

Man wird es als äußerst verdienstvoll anerkennen müssen, daß wichtige Zahlen zusammengestellt sind, die unsere wirtschaftliche Einsicht auch unabhängig von paneuropäischen Plänen bereichern. Das statistische Tafelwerk stützt sich größtenteils auf die offiziellen Quellen staatlicher und zwischenstaatlicher Statistik und findet in leichtfaßlichen Schaubildern eine eindrucksvolle Ergänzung.

**„Berliner Börsen-Zeitung“:**

Der bekannte Statistiker Wladimir Woytinsky beschäftigt sich in dem 210 Seiten starken Buch, das neben einer großen Anzahl von Tabellen und zahlenmäßigen Aufstellungen außerordentlich interessante graphische Darstellungen enthält, mit einem Teil der wirtschaftlichen Probleme, die sich bei der Durchführung der Paneuropa-Projekte des Grafen Coudenhove-Kalergi ergeben, beziehungsweise ergeben würden.

**„Der Deutsche“, Berlin:**

Der Leser findet in diesem Werke keine Schilderungen über Schrecken des Krieges, keine Aufzählung über Vorteile des Friedens, statt dessen wird hier von Weizen, Roggen und Gerste, Fleisch- und Milchprodukten, Baumwolle, Steinkohle, Eisen und Stahl, Ausfuhr und Einfuhr, Produktion und Absatz gesprochen, kurz über alles, was den materiellen Inhalt des Wirtschaftslebens der Völker ausmacht.

**„Journal de Genève“:**

Wir glauben, daß es künftig unmöglich sein wird, nützlich über Europa und die neuen politischen Einrichtungen, die man ihm geben will, zu sprechen, ohne ständig die wichtigsten Ziffern des Buches von Woytinsky gegenwärtig zu haben.

**„Prager Presse“:**

Der Plädoyer Woytinskys wirkt in erster Reihe durch das umfangreiche statistische Material: Die Tabellen, welche zum Beispiel die internationalen Handelsverträge Europas und Amerikas darstellen, sind ein schlagender Beweis für die „Interdependenz“ der Völker und ihrer Wirtschaft.

**„Europa-Wirtschaft“, Berlin:**

Der Paneuropa-Verlag hat sich ein großes Verdienst erworben, daß er den bekannten Autor mit der Abfassung dieses Buches beauftragte, denn so ist die leider noch nicht allzu umfangreiche Euroliteratur um ein wichtiges Standardwerk vermehrt worden.

**„Schweizer Industrie-Zeitung“, Zürich:**

Das Werk enthält eine Reihe von statistischen Tabellen und graphischen Darstellungen. Die Statistik ist jedoch hier nicht Selbstzweck, sondern sie beweist durch Tatsachen und Zahlen überzeugend die wirtschaftliche Notwendigkeit des europäischen Zusammenschlusses.

**„Finanznachrichten“, Genf:**

Woytinsky behandelt hier eine Reihe Probleme, von denen in den Wirtschaftskongressen, in den Parlamenten, in der Presse, immer wieder die Rede ist, aber nie, oder wenigstens selten in so tiefem Erfassen, wie in seinem Buche.

**„Die Gemeinwirtschaft“, Jena:**

Woytinskys Wissen und Können auf dem Gebiete der gesellschafts-politischen Statistik ist unbestritten. Seine Statistiken sind keine Zahlenfriedhöfe, sie bieten uns tiefen Einblick in die Lebensbedingungen der Menschen. Das vorliegende Werk ist eine Musterleistung.

**„Das Deutsche Buch“, Leipzig:**

Dieses wichtige und fesselnde Buch stellt sich die Aufgabe, die Möglichkeit Paneuropas aus den heutigen, durch reichliches Zahlenmaterial belegten, wirtschaftlichen Verhältnissen zu beweisen.



**PANEUROPA VERLAG / WIEN-LEIPZIG-BERLIN**